



Karl Nehammer, MSc
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.657.698

Wien, am 7. Dezember 2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Karl Mahrer, BA, Mag. Ernst Gödl, Kolleginnen und Kollegen haben am 7. Oktober 2020 unter der Nr. **3672/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Leistungen des Bundesministeriums für Inneres im Rahmen der Flüchtlingspolitik seit 2015“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Welche Unterstützungsleistungen hat das Innenministerium 2020 Griechenland zur Verfügung gestellt?*

Mit Stand 23. November 2020 befinden sich insgesamt 12 österreichische Einsatzbeamte im Frontex-Einsatz in Griechenland. Darüber hinaus hat Österreich zwei Dokumentenberater am Flughafen Athen stationiert und einen Verbindungsbeamten des Innenressorts vor Ort.

Zudem hat Österreich während der akuten Drucksituation an der griechisch-türkischen Landgrenze im Frühjahr 2020 vom 9. März bis 2. April insgesamt 13 Beamte der Spezialeinheit EKO Cobra, das gepanzerte Fahrzeug „Survivor“ sowie Wärmebildkameras, Nachtsichtausrüstung und eine Drohne entsendet. Die 13 Beamten des EKO Cobra haben

im Bereich des Grenzübergangs Kastanies am Evros mit der griechischen Spezialeinheit EKAM beim Schutz der gemeinsamen EU-Außengrenze zusammengearbeitet.

Zusätzlich zu den personellen und materiellen Unterstützungsleistungen im Grenzschutz unterstützt Österreich Griechenland 2020 finanziell und mit Hilfsgütern zur Bewältigung der Unterbringungsproblematik:

- Für die Betreuung von Flüchtlingen wurden dem UN-Flüchtlingshochkommissariat (UNHCR) seitens des Bundesministeriums für Inneres und des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten drei Millionen EUR zur Verfügung gestellt.
- Bei meinem Besuch in Griechenland vom 25. bis 26. August 2020 sagte ich Griechenland zudem weitere zwei Millionen EUR zur medizinischen Versorgung von Flüchtlingen zu.
- Ende April/Anfang Mai dieses Jahres lieferte Österreich 181 Wohn- und Sanitärcontainer nach Griechenland.
- Am 21. März 2020 übergab Österreich im Rahmen des Union Civil Protection Mechanism (UCPM) 5.000 Wolldecken, 390 Schlafsäcke (für 300 Erwachsene und 90 Kinder), 300 Isomatten und 100 Feldbetten.

Zur Frage 2:

- *Welche Hilfsleistungen hat das Innenministerium in Folge des Brandes in Moria Griechenland zur Verfügung gestellt?*

Am 16. September 2020 leisteten wir Soforthilfe nach dem Großbrand des Lagers Moria. Hinsichtlich der übermittelten Hilfsgüter darf auf die Anfragen 3598/J vom 30. September 2020 und 3603/J vom 1. Oktober 2020 verwiesen werden.

Zur Frage 3:

- *Wie viele Asylanträge wurden seit 2015 bis zum Stichtag 31. August 2020 in Österreich gestellt?*

Von 2015 bis zum Stichtag 31. August 2020 wurden in Österreich insgesamt 189.946 Anträge auf internationalen Schutz gestellt.

Zur Frage 4:

- *Wie viele Asylanträge wurden 2020 (bis zum Stichtag 31. August 2020) von unbegleiteten Minderjährigen gestellt?*

Im Jahr 2020 wurden mit Stichtag 31. August 2020 insgesamt 734 Anträge auf internationalen Schutz von unbegleiteten Minderjährigen gestellt.

Zur Frage 5:

- *Wie viele wurden im Vergleich dazu im Vorjahr gestellt?*

Im Jahr 2019 wurden mit Stichtag 31. August 2019 insgesamt 545 Anträge auf internationalen Schutz von unbegleiteten Minderjährigen gestellt.

Zur Frage 6:

- *Wie viele der unbegleiteten Minderjährigen, welche 2020 einen Asylantrag in Österreich gestellt haben, kamen über die Route von Griechenland?*

Für die Auswertung der Migrationsrouten von Asylwerbenden werden grundsätzlich die Eintragungen im Eurodac-System herangezogen. Da jedoch einige unbemerkt auf den Routen reisen und somit nicht im Eurodac-System erfasst werden, ist nicht von allen Asylwerbenden eine gesicherte Reiseroute bekannt.

Es ist aber aufgrund der vorliegenden Eurodac- Eintragungen davon auszugehen, dass rund 90 % der unbegleiteten Minderjährigen die Route über Griechenland und die Balkanstaaten gewählt haben.

Zur Frage 7:

- *Wie viele Schutzgewährungen wurden seit 2015 (bis zum Stichtag 31. August 2020) in Österreich erteilt?*
 - a. *Wie viele davon an Frauen und Kinder?*

Von 2015 bis zum Stichtag 31. August 2020 wurden in Österreich insgesamt 119.519 Schutzgewährungen erteilt. Davon entfielen 54.283 Schutzgewährungen auf Minderjährige und 24.960 Schutzgewährungen auf Frauen.

Zur Frage 8:

- *Wie viele Schutzgewährungen wurden 2020 (bis zum Stichtag 31. August 2020) in Österreich erteilt?*
 - Wie viele davon an Frauen und Kinder?*

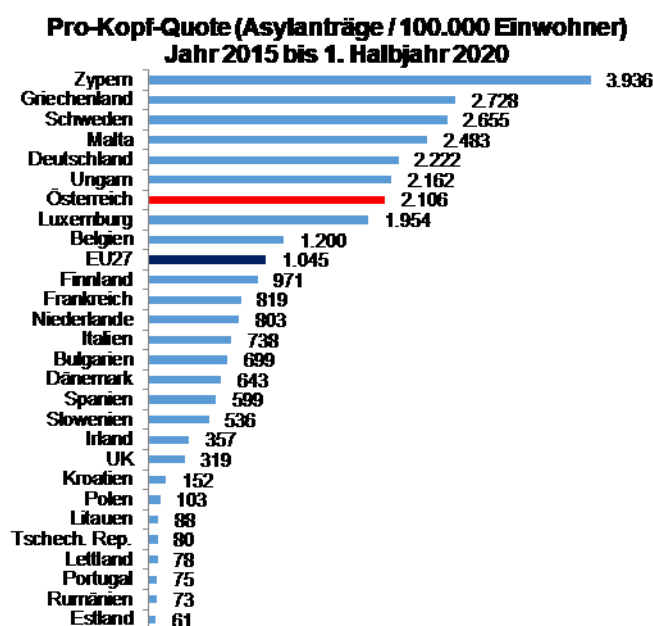
Im Jahr 2020 wurden mit Stichtag 31. August 2020 insgesamt 7.800 Schutzgewährungen erteilt. Davon entfielen 3.684 Schutzgewährungen auf Minderjährige und 1.388 Schutzgewährungen auf Frauen.

Zur Frage 9a:

- *Wie stellt sich die Gesamtanzahl der Asylanträge gesamt im Verhältnis zur Einwohnerzahl im europäischen Vergleich dar?*

Aufgrund teilweise noch nicht verfügbarer aktueller Daten anderer EU-Mitgliedstaaten bei Eurostat wird zur Beantwortung der Frage 9 teilweise der Zeitraum 2015 bis 2019 herangezogen. Soweit verfügbar, werden jedoch bereits die Zahlen bis zum 1. Halbjahr 2020 angeführt.

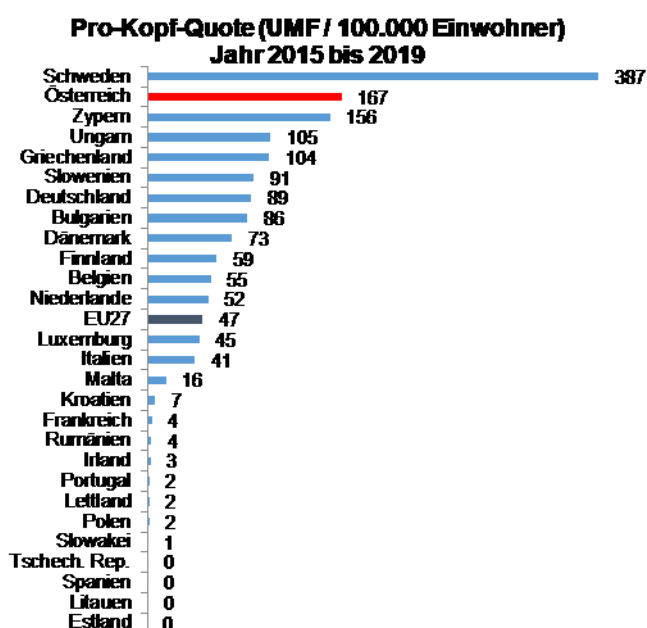
Im Zeitraum 2015 bis zum 1. Halbjahr 2020 wurden in Österreich insgesamt 187.417 Anträge auf internationalen Schutz gestellt; dies entspricht einer Pro-Kopf-Quote von 2.106 pro 100.000 Einwohner. Damit liegt Österreich im europäischen Vergleich an siebenter Stelle und weit über der durchschnittlichen EU27-Pro-Kopf-Quote von 1.045. Zypern liegt mit einer Quote von 3.963 an erster Stelle, gefolgt von Griechenland mit einer Quote von 2.728 und Schweden mit einer Quote von 2.655.



Zur Frage 9b:

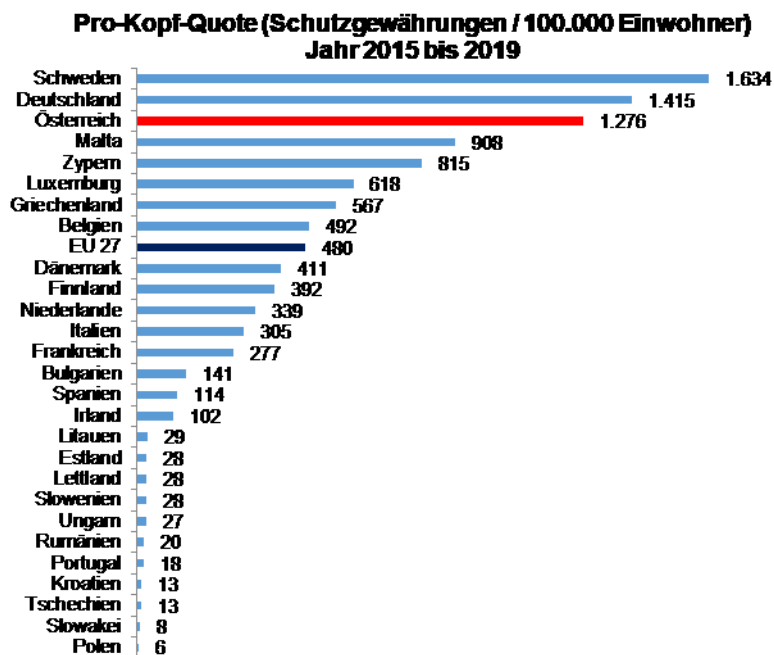
- *Wie stellt sich die Gesamtanzahl der Asylanträge von unbegleiteten Minderjährigen im Verhältnis zur Einwohnerzahl im europäischen Vergleich dar?*

Im Zeitraum 2015 bis 2019 wurden in Österreich insgesamt 14.755 Anträge auf internationalen Schutz von unbegleiteten minderjährigen Fremden (UMF) gestellt; dies entspricht einer Pro-Kopf-Quote von 167 pro 100.000 Einwohner. Damit liegt Österreich im europäischen Vergleich an zweiter Stelle und weit über der durchschnittlichen EU27-Pro-Kopf-Quote von 47. Schweden liegt mit einer Quote von 387 an erster Stelle und Zypern mit einer Quote von 156 an dritter Stelle.

**Zur Frage 9c:**

- *Wie stellt sich die Gesamtanzahl der Schutzgewährungen im Verhältnis zur Einwohnerzahl im europäischen Vergleich dar?*

Im Zeitraum 2015 bis 2019 wurden in Österreich insgesamt 113.060 Schutzgewährungen erteilt; dies entspricht einer Pro-Kopf-Quote von 1.276 pro 100.000 Einwohner. Damit liegt Österreich im europäischen Vergleich an dritter Stelle und weit über der durchschnittlichen EU27-Pro-Kopf-Quote von 480. Schweden liegt mit einer Quote von 1.634 an erster Stelle, gefolgt von Deutschland mit einer Quote von 1.415.



Zur Frage 10:

- Auf wie viel belaufen sich die Kosten der Grundversorgung seit der Migrationskrise 2015/2016?

Die Kosten der Grundversorgung belaufen sich seit dem Jahr 2015 auf insgesamt 2,176 Milliarden EUR (2015: 262,5 Mio. EUR; 2016: 558,9 Mio. EUR; 2017: 639,5 Mio. EUR; 2018: 398,2 Mio. EUR; 2019: 316,9 Mio. EUR).

Karl Nehammer, MSc

